DGEG Medien VERLAGSPROGRAMM 1-2025

UNSER ONLINE-SHOP www.dgeg-medien.de

Neuheiten & Ankündigungen

Wolf Schneider

Züge zu meiner Zeit

Band 1: Die alte Bundesbahn zwischen Kocher und Neckar (1954–1971)

Wolf Schneider, geboren 1911 in Dresden, verdanken wir eine Vielzahl technisch und motivisch hervorragender Aufnahmen vom Eisenbahnbetrieb in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz, aufgenommen ab den frühen 1960-er Jahren.

In diesem ersten einer auf mehrere Bände ausgelegten Reihe stellen wir Schwarzweiß-Fotos aus dem Württembergischen vor. Im Mittelpunkt stehen dabei Schwäbisch Hall bzw. Hessental, wo er bis zu seinem Tod 1997 auch wohnte, sowie Crailsheim und die von dort ausgehenden Strecken; auf Ausflügen begleiten wir ihn auf die Alb und in den Schwarzwald. Vor allem entlang seiner Hausstrecke Heilbronn – Hessental – Ansbach sind einmalige Mittelformat-Fotografien entstanden, die uns stimmungsvoll in eine versunkene Zeit zurückführen.

Wolf Schneider: Züge zu meiner Zeit – Band 1: Die alte Bundesbahn zwischen Kocher und Neckar (1954–1971), 168 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 180 SW-Abbildungen, ISBN 978-3-946594-04-8 · **32,80 €**
ERSCHEINT ENDE 2024

Peter Glanert/Wolfgang-Dieter Richter/Thomas Borbe

Wechselstrom-Zugbetrieb in Bayern, Württemberg & Baden

Band 2: Von 1939 bis zur DB-Gründung 1949 – mit einem Blick auf die elektrifizierten Staatsbahnstrecken in Österreich

Die Jahre 1939 bis 1945 brachten für den elektrischen Zugbetrieb einschneidende Einschränkungen und Verluste. Immerhin gelang es noch, mitten im Krieg die elektrifizierten Netze Süddeutschlands und Mitteldeutschlands von Nürnberg über Saalfeld bis nach Leipzig zu verbinden. Um für die „kommende Friedenszeit" gerüstet zu sein, trug sich die DRB mit großen Gedanken für Neuentwicklungen, die hier vorgestellt und beschrieben werden. Auch ein umfangreiches Elektrifizierungsprogramm stand auf dem Plan, das die vier existierenden Teilnetze miteinander und untereinander verbinden sollte. Alle diese Ideen versanken 1945 in Schutt und Asche.

Der elektrische Zugbetrieb Süddeutschlands lag nach dem Kriegsende nahezu am Boden, doch es gelang mit Unterstützung der Besatzungsmacht recht schnell dessen Wiederaufbau, der bis zur Gründung der DB im Jahre 1949 im Wesentlichen abgeschlossen werden konnte.

Im vorliegenden Band 2 betrachten die Autoren die Entwicklung des elektrischen Zugbetriebs in Bayern, Württemberg und Franken sowie die Inselnetze in Südbaden und der versuchsweise mit 50 Hz elektrifizierten Höllentalbahn. Ergänzend bietet das Werk Tabellen, Zeichnungen, gescannte Dokumente und ein Technik-Lexikon (über Internet abrufbar), die einen vertiefenden Blick auf verschiedene Aspekte der Materie erlauben.

Peter Glanert/Wolfgang-Dieter Richter/Thomas Borbe: Wechselstrom-Zugbetrieb in Bayern, Württemberg & Baden, Band 2: Von 1939 bis zur DB-Gründung 1949 (Mit einem Blick auf die elektrifizierten Staatsbahnstrecken in Österreich), 192 Seiten im Format DIN A4, fester Einband, ca. 290 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-32-1 · **36,80 €** · **LIEFERBAR**

Inhaltsübersicht

Neuheiten/Ankündigungen 1/2

Neuauflagen 3

Die Bittner-Buchreihe 3

Carl Bellingrodt – das fotografische Werk 4

Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning 5

Städte, Länder und Stationen 6

Auslaufende Titel 8

Nahverkehr 9

Ältere Titel zu attraktiven Preisen 10

Zeitschrift EisenbahnGeschichte 12

DGEG Medien GmbH · Monforts Quartier 1 · 41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 – 4 63 46 22 · medien@dgeg.de · www.dgeg-medien.de

Wolfgang R. Reimann, Axel Ladleif, Jörg Rudat, Bernhard Terjung

Mit der Straßenbahn durch das alte Wuppertal

Band 2: Bergauf, bergab durch Barmen (1947–1987)

1987 wurden die beiden letzten Wuppertaler Straßenbahnlinien in den „Ruhestand“ geschickt. Den Wandel und Absturz des Straßenbahnverkehrs fotografisch festgehalten zu haben, ist einigen Fotoamateuren zu verdanken. Die Straßenbahnverkehr in Wuppertal-Barmen bestach durch einige Besonderheiten. Nicht nur, dass regelmäßig Kohlenzüge durch die Stadt fuhren – nein, zur Erholung fuhr man mit der legendären „Barmer Bergbahn“, einer Zahnradbahn, auf die Südhöhen.

Im zweiten der auf drei Bände angelegten Buchreihe durchquert der Leser in über 330 Aufnahmen das Barmen von der Nachkriegszeit, die massive stadtbildverändernde Umbauten mit sich brachte, bis an das Ende des Straßenbahnbetriebs im Mai 1987. Hierbei geht die Fahrt vom Haspel im Westen bis zur Dieselstraße in Langerfeld im Osten und vom Toelleturm auf den Südhöhen bis nach Hatzfeld im Norden.

Karten und Linienskizzen erleichtern die Orientierung. Dargestellt werden auch die Kleinbahn Loh – Hatzfeld, der Betriebshof Walterstraße sowie die legendäre „Barmer Bergbahn“, die Zahnradbahn zum Toelleturm.

Wolfgang R. Reimann, Axel Ladleif, Jörg Rudat, Bernhard Terjung: Mit der Straßenbahn durch das alte Wuppertal – Band 2: Bergauf, bergab durch Barmen (1947–1987). Vss. 204 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 260 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-946594-26-0 · **38,80 €** · **ERSCHEINT 2025**

Andreas Halwer · Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V. (Hg.)

Zeitreise durchs BOGESTRA-Land

Band 4: Auf den Spuren der Linien 306/316 zwischen Bochum und Wanne-Eickel

Die Linie 306/316 verkehrt heute von Wanne-Eickel über Bochum nach Gerthe. Sie teilt dabei ihren Linienweg teilweise mit den Linien 308/318. In der Vergangenheit bewegten sich die BOGESTRA-Bahnen mit dem Ziel Wanne-Eickel aber auch zu anderen Endstellen. Dieses Buch betrachtet in erster Linie die Stammstrecke von Bochum nach Wanne, zeigt aber auch die Linienäste, die ehemals abzweigten oder im Zusammenhang mit ihr betrieben wurden.

Andreas Halwer, Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V. (Hg.): Zeitreise durchs BOGESTRA-Land – Band 4: Auf den Spuren der Linien 306/316 zwischen Bochum und Wanne-Eickel; 144 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ISBN 978-3-946594-31-4 · **32,80 €** · **ERSCHEINT ENDE 2024**

Neuauflagen

Lokwechsel (1)

Eisenbahnen im Ruhrgebiet der Sechziger Jahre; Band 1: Personenverkehr – Das Werk, bestehend aus zwei Bänden (Personen- und Güterverkehr) hat die Eisenbahn im Ruhrgebiet der 1960er-Jahre zum Thema.

In rund 150 großteils unveröffentlichten Farbaufnahmen dokumentiert es die vielleicht spannendste Epoche in der Eisenbahngeschichte des Reviers, nämlich die späten 1950er- und die 60er-Jahre. Dokumentiert werden „bunte" Züge, Strecken, Bahnbetriebswerke und Bahnhöfe – und auch von der Schwerindustrie geprägte Revier-Landschaften, wie es sie längst nicht mehr gibt.

Peter Hauswald u.a.: Lokwechsel – Eisenbahnen im Ruhrgebiet der Sechziger Jahre – Band 1: Personenverkehr. 120 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 150 Farb-Abbildungen, fester Einband. ISBN 978-3-937189-49-9, **29,80 €** · **ERSCHEINT ENDE 2024**

Lokwechsel (2)

Band 2: Güterverkehr – Nach dem erfolgreichen und jetzt auch wieder lieferbaren Bildband über den Personenverkehr im Ruhrgebiet der 1960er-Jahre (siehe links) stellen die Autoren jetzt den DB-Güterverkehr jener Zeit vor.

In rund 130 stimmungsvollen Farbaufnahmen – die meisten sind zuvor nie veröffentlicht worden – lassen sie ein beeindruckendes Kapitel westdeutscher Verkehrsgeschichte wieder aufleben. Während allerorten noch die Dampfloks das Geschehen bestimmen, blitzen auch schon die ersten roten und grünen Farbtupfer der Diesel- und Elloks auf.

Helmut Bittner, Peter Hauswald: Lokwechsel – Eisenbahnen im Ruhrgebiet der Sechziger Jahre – Band 2: Güterverkehr der DB. 120 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 130 Abbildungen in Farbe, fester Einband. ISBN 978-3-937189-53-6, **29,80 €** · **ERSCHEINT 2025**

Zeitreise durchs BOGESTRA-Land, Band 1

Die Geschichte der Linie 310 (Bochum – Witten) – Zwischen Bochum-Höntrop und Witten-Heven verkehrt die Straßenbahnlinie 310. Zwischen 1896 und heute wurde sie immer wieder umgestaltet. Das reich bebilderte Buch beschreibt chronologisch die Entwicklung. Karten verdeutlichen die Veränderungen an der Linienführung. In der erweiterten Neuauflage werden auch die neue Strecke durch Langendreer sowie die Verbindung von Witten-Annen nach Herbede beleuchtet.

Andreas Halwer/VhAG BOGESTRA e.V. (Hg.): Zeitreise durchs BOGESTRA-Land – Band 1: Die Geschichte der Linie 310. (Bochum – Witten); ca. 144 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ISBN 978-3-946594-03-1; **34,80 €** · **ERSCHEINT 2025**

Helmut-Bittner-Reihe

Bundesbahn-Fotoalbum
Band 2: 1968 bis 1970

Im zweiten Band des „Bundesbahn-Fotoalbums" geht es um Helmut Bittners Aufnahmen aus den Jahren 1968-1970. Im Mittelpunkt stehen dabei das Ende der Dampftraktion auf der „Rollbahn" Hamburg – Osnabrück, auf den Strecken Nordostbayerns, Hessens, Nordbadens/Unterfrankens, an der Mosel sowie Foto-Touren nach Altenbeken und an die Magistrale Hamm – Hannover – Helmstedt.

Helmut Bittner: Bundesbahn-Fotoalbum – Band 2: 1968–1970. 192 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 200 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-15-4 · **29,80 €**

Bundesbahn-Fotoalbum
Band 3: 1971 bis 1973

Im dritten Band des „Bundesbahn-Fotoalbums" geht es um Helmut Bittners Aufnahmen aus den Jahren 1971-1973. Im Mittelpunkt stehen dabei das Ende der Dampftraktion auf der Schiefen Ebene sowie weiteren Strecken Nordostbayern, auf der Moselstrecke, der Emslandstrecke, und es geht um Züge in Ostwestfalen sowie im nördlichen Baden-Württemberg um Lauda.

Helmut Bittner: Bundesbahn-Fotoalbum – Band 3: 1971-1973. 192 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, 275 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-23-9 · **32,80 €**

Bundesbahn-Fotoalbum
Band 4: 1974 bis 1985

Im vierten Band spannt sich der Bogen von den letzten Dampflokeinsätzen in Rottweil, Lauda und Rheine über Altbau-E-Loks wie 116, 119 und 193 und Diesellok-Exoten wie die 280 in Franken bis zu den Feiern zum Jubiläum „150 Jahre deutsche Eisenbahnen". Auch der ganz normale Alltagsverkehr kommt genauso wenig zu kurz wie die immer zahlreicher werdenden Aktivitäten von Eisenbahn-Enthusiasten. Einige Eindrücke von Reisen in die DDR ergänzen das vielfältige Geschehen auf deutschen Schienensträngen zwischen 1974 und 1985.

Helmut Bittner: Bundesbahn-Fotoalbum – Band 4: 1974-1985. 192 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 270 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-28-4 · **34,80 €**

Bundesbahn-Fotoalbum
Band 1: 1961 bis 1967 · derzeit vergriffen

Carl-Bellingrodt-Reihe

LIEFERBAR

Band 1: Reichsbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 01–45

Mit diesem Buch wurde erstmals ein systematischer Überblick über das Schaffen Bellingrodts vorgelegt. Der Band umfasst die Jahre 1922-1943 und dokumentiert Dampflokomotiven der Baureihen 01 bis 45.

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – herausgegeben von Helmut Brinker (†) – Band 1: Reichsbahn-Zeit – Dampflokomotiven der Baureihen 01-45. 264 Seiten im Format 24 x 32 cm, fester Einband, ca. 1.000 Abbildungen. ISBN 978-3-937189-60-4 · **49,80 €**

NEUAUFLAGE 2024

Band 2: Reichsbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 50–99

Band 2 dieser Reihe beinhaltet die Dampflokomotiven der Baureihen 50 bis 99 der Reichsbahnzeit (1922–1945).

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – herausgegeben von Helmut Brinker (†). Band 2: Reichsbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 50-99. 376 Seiten im Format 24 x 32 cm, fester Einband, ca. 1.350 Abbildungen. ISBN 978-3-937189-65-9 · **64,80 €**
NEUAUFLAGE ERSCHEINT 2024

LIEFERBAR

Band 3: Reichsbahnzeit – Elektrolokomotiven, Triebwagen, eingereihte Fahrzeuge ab 1938

Im dritten Band geht es um Elektroloks und Triebwagen der Reichsbahnzeit sowie um Fahrzeuge ab 1938 eingegliederter Bahnen (Österreich etc.). Mit diesem Band ist die Reichsbahnzeit abgeschlossen.

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – Band 3: Reichsbahnzeit – Elektrolokomotiven, Triebwagen, eingereihte Fahrzeuge ab 1938. 280 Seiten, Format 24 x 32 cm, ca. 830 Abb., fester Einband, ISBN 978-3-937189-73-4 · **49,80 €**

LIEFERBAR

Band 4: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 01–05

Dieser Band eröffnet die Haupt-Schaffensperiode Bellingrodts. Im ersten Band über die Bundesbahnzeit geht es um die Schnellzugdampflokomotiven der Baureihen 01, 01.10, 03, 03.10 und 05.

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – herausgegeben von Helmut Brinker (†) – Band 4: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 01–05. 320 Seiten im Format 24 x 32 cm, fester Einband, ca. 900 Abb., ISBN 978-3-937189-78-9 · **49,80 €**

LIEFERBAR

Band 5: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 10–39

Im zweiten Band über diese Bundesbahnzeit geht es um die Dampflokomotiven der Baureihen 10, 18, 23, 24, 38 und 39.

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – herausgegeben von Dietrich Bothe – Band 5: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 10–39. 304 Seiten im Format 24 x 32 cm, fester Einband, ca. 900 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-19-2 · **49,80 €**

LIEFERBAR

Band 6: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 41–58

Im sechsten Band geht es um die Dampflokomotiven der Baureihen 41 bis 58 in der Bundesbahnzeit.

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – herausgegeben von Dietrich Bothe – Band 6: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 41–58. 368 Seiten im Format 24 x 32 cm, fester Einband, ca. 1.100 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-25-3 · **59,80 €**

Carl Bellingrodt – das fotografische Werk

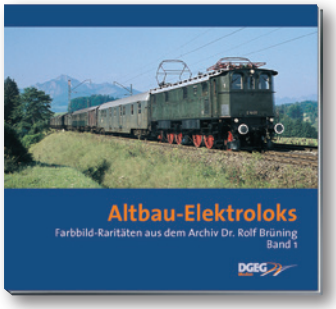
Band 7: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 61–99

Carl Bellingrodt (1897 – 1971) war der bedeutendste und bekannteste deutsche Eisenbahnfotograf. Mit der Buchreihe „Das fotografische Werk“ ist in den ersten drei Bänden die Zeit der Deutschen Reichsbahn bis 1945 dokumentiert worden. Die Bände 4 – 6 enthalten die Schlepptender-Dampfloks der Deutschen Bundesbahn. Der folgende Band 7 widmet sich den Tenderloks der Baureihen 61 – 99 und schließt damit die Darstellung der Dampflokomotiven mit insgesamt fast 4.000 Aufnahmen ab. Dieser außerordentliche Umfang belegt die große Schaffenskraft von Carl Bellingrodt während der frühen Bundesbahnzeit, in der von ihm aber auch die neuen Traktionsarten intensiv beachtet wurden; dies wird Thema der beiden folgenden Bände sein.

Carl Bellingrodt: Das fotografische Werk – herausgegeben von Dietrich Bothe – Band 7: Bundesbahnzeit – Dampflokomotiven der Baureihen 61–99. 312 Seiten im Format 24 x 32 cm, fester Einband, ca. 830 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-30-7 · **59,80 €** · **ERSCHEINT ENDE 2024**

Farbbild-Räritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning

Altbau-Elektroloks



Vor einem halben Jahrhundert bestimmten auf den schon elektrifizierten Strecken der DB noch die so genannten Altbau-Elektroloks das Bild: Typen der Vorkriegs-Reichsbahn wie die E 04, E 17, E 18, E 19, E 44, E 60 oder E 94, aber auch noch aus Länderbahn-Zeiten stammende Oldtimer wie die E 16, E 32 oder E 91. In rund 150 Farbaufnahmen, vorwiegend aus den 1950er und frühen 1960er Jahren, stellt Dr. Rolf Brüning diese Fahrzeuge vor.

Rolf Brüning: Altbau-Elektroloks. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 1. 156 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 150 Abbildungen in Farbe, ISBN 978-3-937189-19-2 · **29,80 €**

Mit Dampf durch Bayern

Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre war die Dampflok in Bayern noch fast allgegenwärtig – sieht man von den elektrifizierten Strecken vor allem Oberbayerns ab. Die Dieseltraktion steckte noch in den Anfängen. Heute kaum noch vorstellbar ist die Vielfalt des Fahrzeugparks um 1960: ur-bayerische Maschinen, sogar noch Zahnradloks, daneben eine Vielzahl preußischer Typen, nicht zu vergessen große und kleine Einheitsloks der Reichsbahn ...

Rolf Brüning: Mit Dampf durch Bayern. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 3. 108 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 100 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-32-1; **24,80 €** · **NEUAUFLAGE GEPLANT**

Mit Dampf durch Rheinland-Pfalz

Die Eisenbahnstrecken an Rhein und Mosel gehören zu den schönsten Deutschlands – und am eindrucksvollsten waren sie, als hier die Loks noch dampften. In den letzten Jahren des Dampfbetriebs, 1958 bis 1972, war Dr. Rolf Brüning hier mit Kamera und Diafilm zur Stelle und hat einmalige Bahn-Impressionen eingefangen. Auch an Lahn und Saar, im Brohltal, im Pfälzer Wald und im Westerwald gelangen ihm unwiederbringliche Aufnahmen.

Rolf Brüning: Mit Dampf durch Rheinland-Pfalz. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 5. 108 Seiten im Format 24 x 22cm, ca. 100 farbige Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-47-5 · **24,80 €**

Neubau-Elektroloks der Deutschen Bundesbahn

Mit den ersten Vorserienloks der Baureihe E 10 begann die junge Bundesbahn Anfang der 1950er Jahre eine neue Epoche in der Geschichte der elektrischen Zugförderung. In hunderten von Exemplaren wurden anschließend die Serien-E 10 und die Baureihen E 40, E 41 und E 50 beschafft, gefolgt von der legendären E 03. Dieses Buch verfolgt die Ellok-Entwicklung bei der DB bis hin zur Baureihe 120. Die meisten der Fahrzeuge sind längst verschrottet, dieser Farb-Bildband setzt ihnen ein Denkmal.

Rolf Brüning: Neubau-Elektroloks der Bundesbahn. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 6, 108 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 120 farbige Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-55-0 · **24,80 €**

Diesellokomotiven der Deutschen Bundesbahn

Nach seinen erfolgreichen Bildbänden über die Dampftraktion sowie über Altbau- und Neubau-Elektroloks der DB stellt Rolf Brüning nun die Diesellokomotiven der Bundesbahn ist Bild und Text vor. Der Bogen spannt sich von Konstruktionen der Reichsbahnzeit wie der V 36 oder der legendären V 188 bis zur 218-Familie, von der winzigen Köf bis hin zur imposanten V 320.

Rolf Brüning: Diesellokomotiven der Deutschen Bundesbahn. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 7. 120 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 130 Abbildungen (Farbe), fester Einband, ISBN 978-3-937189-64-2 · **24,80 €**

Diesel- und Elektrotriebwagen der Deutschen Bundesbahn

Im achten Band der Reihe „Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning“ geht es um die Diesel- und E-Triebwagen der DB. In rund 150 Farbaufnahmen – die ältesten stammen aus den 1950er Jahren – dokumentiert der Autor die herausragenden Vertreter dieser Fahrzeugfamilien – vom zierlichen Diesel-Nebenbahnfahrzeug aus der Reichsbahnzeit bis hin zu den ersten ICE-Typen.

Rolf Brüning: Diesel- und Elektro-Triebwagen der Deutschen Bundesbahn. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 8. 156 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 150 Farbaufnahmen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-71-0 · **29,80 €.**

Mit Dampf auf der Nord-Süd-Strecke zwischen Main und Fulda

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Nord-Süd-Strecke zu einer der wichtigsten Magistralen der DB. Zu Dampfzeiten konnte man hier die leistungsstärksten Loks antreffen. Vor allem im Gebirgsbereich der Main-Weser-Wasserscheide mussten auf den Streckenabschnitten Gemünden – Fulda – und Frankfurt – Fulda Höchstleistungen erbracht werden.

Rolf Brüning: Mit Dampf auf der Nord-Süd-Strecke zwischen Main und Fulda. Farbbild-Raritäten aus dem Archiv Dr. Rolf Brüning – Band 9. 132 Seiten, Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 150 Farb-Abb., ISBN 978-3-937189-82-6 · **27,80 €**

Städte, Länder und Stationen

Die Eisenbahn in Warburg (Westf)

Im Bahnhof Warburg (Westf) trafen einst die Königlich Westphälische Eisenbahn über Paderborn nach Münster, die Kurhessische Nordbahn nach Kassel und die Obere Ruhrtalbahn über Brilon Wald nach Hagen zusammen. So entstand in der alten Hansestadt ein bedeutender Eisenbahnknoten mit Betriebswerk, Güterbahnhof und weiteren Dienststellen. Die Folgen des Zweiten Weltkriegs, das Nebenbahnsterben und der allgemeine Bedeutungsverlust der Schiene trafen den Bahnknoten hart. Zwar ist der Zugverkehr noch immer beachtlich, als Arbeitgeber hat die Eisenbahn aber ihre Bedeutung für Warburg eingebüßt. Dieses Buch erinnert an große und weniger schöne Jahre – von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Eugen Udolph: Die Eisenbahn in Warburg (Westf). 144 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 160 Abbildungen, ISBN 978-3-937189-90-1 · **26,80 €**

Mit der Bundesbahn durchs Sauerland

In diesem Bildband zeigt Christoph Riedel, wie vielfältig sich in den Jahren zwischen 1981 und 1993 die Eisenbahn im Sauerland noch dargestellt hat. Elektro- und Dieselloks der V100- oder V160-Familien in roter, grüner, blauer, beiger oder orange-lichtgrauer Farbgebung zogen mit ihren Wagenzügen durch die Landschaft, Loks der V60-Familie zuckelten mit kurzen Übergabe-Güterzügen umher, Schienenbusse setzten weitere Farbtupfer.

Christoph Riedel: Mit der Bundesbahn durchs Sauerland – Eisenbahnen an Lenne und Volme, Ruhr und Sieg 1981 bis 1993. 132 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 150 Farb-Abbildungen, ISBN 978-3-937189-83-3 · **27,80 €**

Die Personen- und Güterwagen der WLE

Der dritte Band der WLE-Reihe vervollständigt die Übersicht über den Fahrzeugpark der Westfälischen Landeseisenbahn, eine der größten deutschen Privatbahnen. Aufgrund steigender Transportleistungen wuchs die Zahl der Güterwagen schon früh rapide an. 1914 hatte die WLE mit insgesamt 1560 Stück den höchsten Güterwagenbestand. Sie war auch bekannt für ihre Spezialwagen für den Kalksteintransport. Bei den Personenwagen gab es einen eigenen „WLE-Stil“. Wagen der früheren Wilhelmshavener Vorortbahn bildeten die letzten Personenwagengarnituren, bis schließlich nur noch Güterverkehr durchgeführt wurde.

Günter Krause, Friedrich Risse: Die Personen- und Güterwagen der WLE – Fahrzeuge und Anlagen der Westfälischen Landeseisenbahn – Band 3. 208 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 150 Abbildungen, teils farbig, und ca. 100 Fahrzeug-Zeichnungen sowie zahlreiche Tabellen, fester Einband, ISBN 978-3-946594-29-1 · **32,80 €** · **LIEFERBAR**

Die Mindener Kreisbahnen – gestern und heute

Die Mindener Kreisbahnen (MKB) gehören zu den wenigen ehemaligen Schmalspurbahnen, die die großen Umwälzungen des Verkehrsmarkts überlebt haben und sich ihre Selbständigkeit bis ins 21. Jahrhundert bewahren konnten. Dieses Buch schildert die höchst wechselvolle Geschichte der MKB in den vergangenen 120 Jahren. Es beschreibt die Strecken, Stationen und Fahrzeuge und lenkt den Blick dabei besonders auf die Ereignisse der letzten zwei Jahrzehnte.

Ingrid & Werner Schütte: Die Mindener Kreisbahnen – gestern und heute. 156 Seiten, Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 200 Abb., ISBN 978-3-937189-92-5 · **27,80 €**

Feldbahngeschichten

Schmalspurige Werkbahnen in Westfalen und Lippe – Feldbahnen gehörten bis ins zweite Drittel des 20. Jahrhunderts zu den alltäglichen Dingen des ländlichen Raumes. Man fand sie bei landwirtschaftlichen Großbetrieben oder auf Großbaustellen, vor allem aber in Steinbrüchen, Sägewerken, Ziegeleien, Sand- und Kiesgruben oder Torfwerken. In Westfalen-Lippe haben – museal betrieben – nur ein paar wenige überlebt.

Burkhard Beyer: Feldbahngeschichten – Schmalspurige Werkbahnen in Westfalen und Lippe. 144 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 160 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-946594-24-6 · **27,80 €**

Erinnerungen an die Wende-Züge

Die (politische) Wende 1989 stürzte auch die Eisenbahnen Deutschlands in eine besondere Phase: Heruntergekommene Magistralen erwachen plötzlich zu neuem Leben, in die Idylle des DR-Verkehrs brechen neue Fahrzeuge, neue Farben und neue Konkurrenten – Pkw und Lkw – ein, überzählige Ost-Loks finden im Westen neue Betätigungsfelder, ältere Fahrzeuge wandern auf den Schrott ... Dieses Buch beschreibt jene unwiederbringlich „bunte“ Zeit, die mit dem Zusammenschluss von Reichsbahn und Bundesbahn zur heutigen Deutsche Bahn AG zum 1. Januar 1994 ihr Ende fand.

Wolf-Dietmar Loos, Michael Schenk: Erinnerungen an die Wende-Züge – Deutsche Eisenbahn-Impressionen 1989 bis 1993; 132 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 140 farbige Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-48-2 · **27,80 €**

Die Nord-Brabant-Deutsche Eisenbahn – Boxteler Bahn

Auf der legendären Boxteler Bahn fuhren einst die internationalen Postzüge zwischen England bzw. den Niederlanden und Norddeutschland bzw. Berlin. Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs endete der Postverkehr, die Route Vlissingen – Boxtel – Goch – Wesel – Münster sank auf regionale Bedeutung herab, die Postschnellzüge wurden eingestellt und kehrten auch nach Kriegsende nicht mehr auf die Boxteler Bahn zurück. Ende des Zweiten Weltkriegs geriet die Strecke zwischen die Fronten und wurde weitgehend zerstört. Ihr größtes Bauwerk, die Weseler Rheinbrücke, wurde nie wieder aufgebaut.

Hans Schlieper/Vincent Freriks: Die Nordbrabant-Deutsche Eisenbahn – Boxteler Bahn; 288 Seiten, Format A4 hoch, ca. 250 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-79-6 · **16,80 €***

SONDERPREIS

Städte, Länder und Stationen

Die Hamburger Hafenbahn

2016 wurde die Hamburger Hafenbahn 150 Jahre alt. Sie entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Verkehrsdienstleister Deutschlands mit einem großen Gleisnetz, modernen eigenen Rangierbahnhöfen und einer ausgefeilten Logistik. Heute werden auf ihr rund 45 Mio. Tonnen Güter jährlich bewegt, vom Standardcontainer bis zum in 5000-t-Zügen versandten Eisenerz für die Stahlindustrie.

Kai Pöhlsen, Manfred Schulz, Benno Wiesmüller und andere: Die Hamburger Hafenbahn. 280 Seiten im Format A4 hoch mit beiliegender Faltkarte, fester Einband, ISBN 978-3-946594-02-4 · **48 €**

Hamburgs Tore zur Welt

Die Fernbahnhöfe der Hansestadt, gestern und heute – Hamburg, das Tor zur Welt. Gemeint ist damit natürlich der Hafen. Für die Hamburger hingegen sind bzw. waren die Tore zur Welt eher die Fernbahnhöfe. Im Mittelpunkt des Hamburgischen Schienenpersonenfernverkehrs steht seit über 100 Jahren der Hauptbahnhof; auch in den Bahnhöfen Dammtor, Harburg und Altona halten heute zahlreiche Fernzüge. Darüber hinaus gab es noch einige weitere Stationen, denen im Fernverkehr Bedeutung zukam. Sie alle werden porträtiert.

Benno Wiesmüller: Hamburgs Tore zur Welt – die Fernbahnhöfe der Hansestadt gestern und heute. 168 Seiten, DIN A4, ca. 300 Abb., fester Einband, ISBN 978-3-937189-87-1 · **34,80 €**

Abgeschnitten vom Weltverkehr

Vom Niederrhein durchs Münsterland – Die Geschichte der Strecke Empel – Bocholt – Borken – Coesfeld – Münster · Erst als sich der Staat um 1880 zum Bau von Nebenbahnen entschloss, bot sich vielen Regionen eine letzte Chance, endlich an die Eisenbahn und damit an die große, weite Welt angebunden zu werden. Eines der größten dieser Projekte im Königreich Preußen war die 110 km lange Strecke von Empel am Niederrhein über Bocholt, Borken und Coesfeld nach Münster. Mitte des 20. Jahrhunderts geriet die Nebenbahn immer mehr unter Druck. In der Bevölkerung spottete man über den „Heideexpress“, der für die Fahrt von Bocholt nach Münster mehrere Stunden brauchte. Die Bahn selber räumte der Strecke keine Zukunft ein. Und so kam, was kommen musste, vom Niederrhein ausgehend wurde sie Stück um Stück stillgelegt. Nur Coesfeld – Münster sollte überleben, und fuhr in eine glänzende Zukunft.

Heribert Lülf, Heinz Peirick, Richard Vespermann: „Abgeschnitten vom Weltverkehr“ – Die Geschichte der Strecke Empel – Bocholt – Borken – Coesfeld – Münster. 132 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ca. 180 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-18-5 · **26,80 €**

Die Stahlwerke Bochum und ihre Eisenbahn

Über die Förderseil-Produktion für den Bergbau entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein stahlverarbeitender Betrieb, der in den 1920er Jahren, unter der Leitung der Bergbau-AG Lothringen aus Bochum-Gerthe, zu den Eisen- und Hüttenwerken (EHW) ausgebaut wurde, das nach außen den ganz Großen in der Montanindustrie Konkurrenz machen sollte. Politisch gewollten Übernahmen in den 1930er Jahren folgten Entflechtungen in den 1940er Jahren, aus denen dann die Stahlwerke Bochum (SWB) hervorgingen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durchlief das Werk alle Höhen und Tiefen der Montanindustrie. 1989 war aus dem Universal-Stahlwerk schließlich ein Spezialwerk für Elektroblech (EBG) geworden, als das es bis heute existiert.

Eine eigene Werkseisenbahn erhielt das Werk erst in den 1920er Jahren. Der Strukturwandel und damit der Übergang von Dampf- auf Dieseltraktion erreichte die Stahlwerke um 1960. Dieses Buch zeichnet nicht nur die Werks- und Werksbahngeschichte mit ihren Besonderheiten nach, sie verfolgt auch die Lokomotivgeschichte, soweit es die vorhandenen Quellen zulassen.

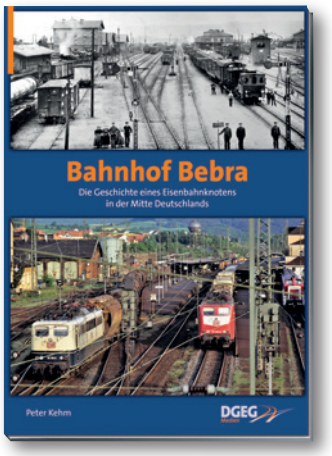
Rolf Swoboda: Die Stahlwerke Bochum und ihre Eisenbahn. 128 Seiten im Format DIN A4, fester Einband, ca. 250 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-27-7 · **32,80 €**

Kleinbahn-Zeiten zwischen Ruhr und Lippe

125 Jahre Schienenverkehr der Ruhr-Lippe-Kleinbahn, Ruhr-Lippe-Eisenbahn und Ruhr-Lippe-Gesellschaft zwischen Hamm, Soest und Arnsberg – In der sogenannten Hellweg-Region, also zwischen südlichem Münsterland und nördlichem Sauerland, entstand ausgehend von kommunaler Initiative in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts ein Netz schmal- und normalspuriger Kleinbahnstrecken, das der vorwiegend von Land- und Forstwirtschaft geprägten Region zwischen Lippeniederung und oberem Ruhrtal den Anschluss an moderne Zeiten bringen sollte. Wie fast alle Kleinbahnen erlebten auch diese nach dem Zweiten Weltkrieg einen raschen Niedergang, nur wenige kurze Strecken, die heute allein dem (sporadischen) Güterverkehr dienen, sind geblieben. Das Buch zeichnet die Geschichte dieser Bahnen nach und stellt dabei besonders die hochinteressanten Fahrzeuge – etwa die schmalspurigen Mallet-Dampfloks der RLK/RLE oder die seltenen Triebwagen – in den Mittelpunkt.

Günter Krause: Kleinbahn-Zeiten zwischen Ruhr und Lippe. 216 Seiten, Format A4, fester Einband, ca. 500 Fotos, zahlreiche Grafiken/Tabellen, ISBN 978-3-946594-20-8 · **39,80 €**

Bahnhof Bebra



Die Geschichte eines Eisenbahnknotens in der Mitte Deutschlands – Bebra in Nordhessen ist ein Eisenbahnknoten in der Schnittstelle großer deutscher Fernverbindungen. Bebras große Zeit kam nach dem Zweiten Weltkrieg, als mit der Drehung der Verkehrsströme auf die Nord-Süd-Richtung die Belastung des Bahnhofs und der Strecken enorm anstieg und in Bebra die Elite des Bundesbahn-Dampflokparks stationiert war. Zudem hatte Bebra jahrelang die Funktion einer Grenzstation für „Interzonenzüge“ bzw. den Güterverkehr mit der DDR. Heute fahren die meisten „großen“ Züge an Bebra vorbei, aber noch immer existiert ein enorm dichter Güterverkehr.

Peter Kehm: Bahnhof Bebra – Die Geschichte eines Eisenbahnknotens in der Mitte Deutschlands. 200 Seiten im Format A4 hoch, fester Einband, ca. 400 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-14-7 · **36,80 €**

* (unverb. Preisempf.)

Auslaufende Titel – nur noch wenige Exemplare

Zugkraft für das Wirtschaftswunder

Ab 1950 entwickelte die junge Bundesbahn ihre legendären Neubau-Dampfloks, jene Maschinen also, die am Ende der Dampflok-Entwicklung in Deutschland stehen – von der Rangierlok der Baureihe 82 bis zur Schnellzuglok der Baureihe 10. Insgesamt wurden 168 Loks der Baureihen 10, 23, 65, 66 und 82 hergestellt. Dieser Bildband dokumentiert in einmaligen Werksaufnahmen ihre Entstehung – von der rohen Stahlplatte bis zur fertigen Lokomotive.

Jürgen U. Ebel, DGEG e.V. (Hg.): Zugkraft für das Wirtschaftswunder – Die Entstehung der Bundesbahn-Neubaudampfloks im Bild; 160 Seiten mit ca. 300 Abb. (sw); Format A4, fester Einband; ISBN 978-3-937189-37-6 · **29,80 €**

Eisenbahn-Landschaft Ostwestfalen-Lippe

»Die Eisenbahnen heute sind langweilig, die Züge sehen alle gleich aus.« … Von wegen! Vorbei sind zwar die Zeiten der Dampflok, es gibt keinen „Heckeneilzug“ auf verschlungenen Nebenbahnen. Aber dafür sind in OWL die Züge bunter und zahlreicher als jemals zuvor, die aktuelle Eisenbahn-Landschaft präsentiert sich wahrlich vielfältig. Genießen Sie die Gegend vom Zugfenster oder vom Bahnsteig aus – oder einfach mit diesem Buch.

G. Riepelmeier, W. Klee: Eisenbahn-Landschaft Ostwestfalen-Lippe – Züge, Strecken und Stationen zwischen Weser und Ems – heute. 108 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 200 Abb. in Farbe, fester Einband, ISBN 978-3-937189-91-8 · **24,80 €**

Militärisches

K.u.k.-Militärfeldbahnen im Bild

Anknüpfend an Dieter Stanfels Band „K.u.k.-Militärfeldbahnen im Ersten Weltkrieg“ (Titel vergriffen) werden hier rund 160 Fotografien von Feldbahnen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs präsentiert, wie man sie bislang nicht kannte: Fotos von Pferde- und Lokomotivbahnen ebenso wie erste Bahnen mit Elektro- und Verbrennungsmotor-Antrieben. Dokumentiert werden auch der Bau von Brücken, Strecken und Bahnhöfen sowie der Betrieb und seine vielfältigen Schwierigkeiten.

Günter Krause, Dieter Stanfel: K.u.k.-Militärfeldbahnen im Bild. 96 Seiten im Format A4 hoch, fester Einband, ca. 160 Abbildungen (einfarbig), ISBN 978-3-937189-70-3 · **19,80 €**

Jahrbücher für Eisenbahngeschichte

Jahrbuch für Eisenbahngeschichte 2013/2014

- Vor dem großen Ansturm… Stationen zwischen Bebra und Göttingen Mitte der 1930er Jahre
- Wo sind sie geblieben? Schicksale deutscher Lokomotivfabriken
- Aufbruch in das Eisenbahnzeitalter – Die ersten 20 Jahre der Entwicklung von Betrieb und Wagenpark bei den Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen

Ca. 100 Seiten im Format A4 hoch, fester Einband, ca. 80 Abbildungen (einfarbig), ISBN 978-3-937189-74-1 · **9,80 €***

Jahrbuch für Eisenbahngeschichte 2014/2015

- Eisenbahn und Artillerie – Geschichte der Waffen auf Rädern vom Amerikanischen Bürgerkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges
- Die Nerobergbahn in Wiesbaden
- Die Geschichte der Eisenbahnergewerkschaften
- Die Entstehung des Eisenbahnnetzes in Thüringen
- Die Anfangsphase des Eisenbahnzeitalters in Köln

Ca. 100 Seiten im Format A4 hoch, fester Einband, ca. 100 Abb.; ISBN 978-3-937189-81-9 · **9,80 €***

Jahrbuch für Eisenbahngeschichte 2015/2016

- 100 Jahre Hauptbahnhof Leipzig
- Vorgeschichte und Entstehung der S-Bahn Rhein-Main
- Ausbau des Rangierbahnhofs Fulda
- Post-Transport auf Schienen und Bahnpost

Ca. 100 Seiten im Format A4 hoch, ca. 100 Abbildungen, fester Einband, ISBN 3-937189-88-8 · **9,80 €***

Jahrbuch für Eisenbahngeschichte 2017/2018

- Der Bau des Hindenburgdamms
- Wilhelm Busch und die Eisenbahn
- Die Schiefe Ebene an der Strecke Bamberg/Bayreuth – Hof: Besonderheiten eines außergewöhnlichen Eisenbahn-Bauwerks

Ca. 100 Seiten im Format A4 hoch, ca. 100 Abbildungen, fester Einband, ISBN 3-937189-96-3 · **9,80 €***

* unverbindliche Preisempfehlung

Wolfgang R. Reimann u.a.

Mit der Straßenbahn durch das alte Wuppertal

Band 1: Kreuz und quer unterwegs in Elberfelds Mitte (1947–1987)

Der Autor, seit Anfang der 1950er in Wuppertal lebend, hat im Laufe der Jahre ein beachtliches Bildarchiv aufgebaut. Ein Schwerpunkt bildet hierbei der Straßenbahnbetrieb in Wuppertal, der 1987 stillgelegt wurde und einst zu den zehn größten in Deutschland zählte. Ergänzt werden die eigenen Aufnahmen von denen befreundeter Fotografen. Im ersten der auf drei Bände angelegten Buchreihe durchquert der Leser auf einer Bildreise die Elberfelder Innenstadt auf den damaligen Meter- und Normalspurlinien. Karten und Linienskizzen erleichtern die Orientierung.

Wolfgang R. Reimann, Axel Ladleif, Jörg Rudat: Mit der Straßenbahn durch das alte Wuppertal – Band 1: Kreuz und quer unterwegs in Elberfelds Mitte (1947–1987). 168 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 260 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-946594-26-0 • **34,80 €**

Zeitreise durchs BOGESTRA-Land, Band 2

Band 2: Die Geschichte der Linie 302 (Bochum – Gelsenkirchen) – Zwischen Gelsenkirchen-Buer im Norden und Bochum-Langendreer im Süden fährt die Linie 302. Sie gehört mit ihren rund 30 km Länge zu den längsten Straßenbahnverbindungen Europas.

1895 in einem ersten Teilstück eröffnet, ist sie bis heute eine der am stärksten frequentieren Linien der BOGESTRA. Dabei bietet sie auf ihrer Strecke an vielen Stellen „Ruhrgebiet pur“. Zahlreiche Bilder aus den Archiven der Region und von Sammlern ergänzen die Chronik. Historische Karten verdeutlichen die Veränderungen an der Linienführung.

Andreas Halwer/VhAG BOGESTRA e.V. (Hg.): Zeitreise durchs BOGESTRA-Land – Band 2: Die Geschichte der Linie 302 (Bochum – Gelsenkirchen); 132 Seiten im Format 24 x 22 cm, fester Einband, ISBN 978-3-946594-12-3 • **26,80 €**

Zeitreise durchs BOGESTRA-Land, Band 3

Band 3: 125 Jahre »flott und freundlich durchs Revier« (1896–2021) – Eines der großen deutschen Verkehrsunternehmen feiert 2021 seinen 125. Geburtstag. Aus diesem Anlass erscheint der dritte Band der Buchreihe „Zeitreise durchs BOGESTRA-Land“. Es erwartet Sie eine interessante und spannende Zeitreise – reich bebildert mit zahlreichen Illustrationen, Fotos und Zeitdokumenten von der Geburtsstunde des Straßenbahnbetriebs am 23. November 1894 bis zur großen Netzumstellung im Jahr 2019.

Andreas Halwer, Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V. (Hg.) u.a: Zeitreise durchs BOGESTRA-Land – Band 3: 125 Jahre „flott und freundlich durchs Revier“ (1896–2021); 160 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 230 SW- und Farbaufnahmen, fester Einband, ISBN 978-3-946594-22-2 • **29,80 €**

»Vor Einfahrt: Halt!«

Fotografische Beobachtungen in westdeutschen Straßenbahn-Depots – Weniger im Fokus der Straßenbahn-Fotografen standen und stehen oftmals die betrieblichen Anlagen – so auch die Betriebshöfe. Oft entstanden Aufnahmen als „Beifang“ während Sonderfahrten. Umso interessanter ist es, wenn man die vorliegenden Archive auf Aufnahmen aus den Betriebshöfen durchsucht. Die Autoren haben einige Schätze gefunden, die einen Einblick in eine längst vergessene und heute teils kaum mehr vorstellbare Technik-Epoche bieten. Das Buch gliedert sich nach Themen wie „Vorfelder und Fassaden“, „Ein- und Ausfahrten“ oder „Rangier- und Arbeitsfahrzeuge“ und führt den Betrachter durch die Depots der Betriebe an Rhein und Ruhr, am Niederrhein, im Bergischen Land und in Westfalen.

Wolfgang R. Reimann, Axel Ladleif, Jörg Rudat: »Vor Einfahrt: Halt!« – Fotografische Beobachtungen in westdeutschen Straßenbahn-Depots; 144 Seiten im Format 24 x 22 cm mit ca. 160 SW- und Farbaufnahmen, fester Einband, ISBN 978-3-946594-17-8 • **27,80 €**

Von Hohenlimburg nach Hemer und Altena

Die Geschichte der Iserlohner Kreisbahn, Band 1: Der Straßenbahnverkehr – Das Netz der Westfälische Kleinbahnen AG (ab 1942: Iserlohner Kreisbahn AG) reichte ab der Stadtgrenze von Hagen bis nach Altena, führte quer durch Hohenlimburg, Iserlohn und Hemer. Zwischen 1900 und 1964 gab es auf einem elektrisch betriebenen meterspurigen Netz Personennahverkehr und Güterverkehr sowie bis 1975 auch Busverkehr. In diesem ersten des auf zwei Bände angelegten Werkes geht es um den Straßenbahnbetrieb.

Rolf Löttgers, Wolfgang R. Reimann: Von Hohenlimburg nach Hemer und Altena – Band 1: Der Straßenbahnverkehr der Iserlohner Kreisbahn. 184 Seiten im Format DIN A4 hoch, fester Einband, ca. 400 Abbildungen, z.T. in Farbe, ISBN 978-3-937189-86-4 • **39,80 €**

Ältere Titel zu attraktiven Sonderpreisen

Kleine bayerische Eisenbahngeschichte

Dieses mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Buch schildert die Entstehung des Eisenbahnnetzes im Gebiet des heutigen Freistaats Bayern von den Anfängen bis zur Gegenwart. Erstmals wird damit die inzwischen rund 175 Jahre umspannende bayerische Eisenbahngeschichte in einer kompakten Monografie vorgestellt. Tabellarische Übersichten fassen die Streckendaten zusammen.

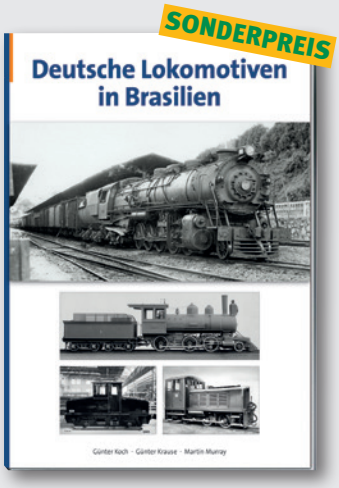
Wolfgang Klee: Kleine bayerische Eisenbahngeschichte, 144 Seiten mit ca. 140 Abbildungen, 16,5 x 23,5 cm, fester Einband, ISBN 978-3-937189-26-0 · **9,80 €***

Hauptbahnhof Kassel

Bilder einer Station in der Mitte Deutschlands – Der Hauptbahnhof Kassel, einer der ersten Gemeinschaftsbahnhöfe Deutschlands, musste nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und der Trennung wichtiger Ost-West-Verkehre dramatische Verkehrsverluste hinnehmen. Mit der Eröffnung des Fernbahnhofs Wilhelmshöhe sank die Bedeutung des in den Fünfzigern neu aufgebauten Hauptbahnhofs weiter. Doch aus einem Hauptbahnhof im Abseits wurde eine außergewöhnliche Verknüpfungsstation für Regional- und Stadtverkehr.

Wolfgang Klee: Hauptbahnhof Kassel – Bilder einer Station in der Mitte Deutschlands. 150 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 140 Abbildungen, fester Einband, ISBN 978-3-937189-50-5 · **14,80 €***

Deutsche Lokomotiven in Brasilien



Brasilien war lange Zeit ein großer Abnehmer deutscher Lokomotiven. Loks für Bergbau und Steinbrüche, Plantagen, Hafenbehörden bis zu riesigen Güterzuglos wurden nach Südamerika geliefert. Hochzeit der Lieferungen war zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg. Die Autoren schildern mit 312 sw-Abbildungen, 44 Farbaufnahmen, fünf Karten, 57 Zeichnungen und vielen Tabellen umfassend die Lokomotiven mit ihren technischen Daten und Besonderheiten sowie ihr Schicksal in Brasilien.

Günter Koch, Günter Krause, Martin Murray: Deutsche Lokomotiven in Brasilien. 280 Seiten, Format A4, fester Einband, ca. 400 Abb. (44 in Farbe), ISBN 978-3-937189-95-6 · **14,80 €***

Die »Rollbahn« und ihre Stationen

Band 1: Bremen – Hamburg – Die so genannte „Rollbahn" Ruhrgebiet – Osnabrück – Hamburg gehört zu den wichtigsten deutschen Magistralen. Bei Eisenbahnfreunden genießt sie bis heute einen besonderen Ruf. In dieser auf drei Bände angelegten Buchreihe portraitiert in Band 1 Benno Wiesmüller den nördlichen „Rollbahn"-Abschnitt Bremen – Hamburg und stellt neben den Zügen dessen Stationen und andere herausragende Bauwerke, etwa die Elbbrücken, vor.

Benno Wiesmüller: Die „Rollbahn" und ihre Stationen, Band 1: Bremen – Hamburg. 160 Seiten, DIN A4 hoch, fester Einband, ca. 300 Abb., z.T. in Farbe. ISBN 978-3-937189-61-1 · **14,80 €***

Der Titel »Die ›Rollbahn‹ und ihre Stationen Band 2: Bremen – Osnabrück« ist vergriffen

Die Diesellokomotiven und Triebwagen der WLE

Mit ihren schweren Diesellokomotiven gehörte die WLE zu den Pionieren der modernen Traktion in Deutschland. Viele neuartige Konstruktionen wurden von der Industrie auf den Steilstrecken der WLE erprobt, durch eigene Entwicklungen bzw. Umbauten sorgt(e) die Landeseisenbahn dafür, dass ihr Ruf, stets an der Spitze der technischen Entwicklung zu stehen, bis heute seine Berechtigung hat. Wichtig für Modelleisenbahner: Alle Loks und Triebwagen werden nicht nur durch Fotos, sondern auch durch maßstabsgerechte Zeichnungen dokumentiert. Das Buch schließt an den erfolgreichen Band über die Dampflokomotiven der WLE vom gleichen Autor an.

Friedrich Risse: Die Diesellokomotiven und Triebwagen der WLE – Fahrzeuge und Anlagen der Westfälischen Landes-Eisenbahn, Band 2. 216 S. mit ca. 200 Abb., z. T. in Farbe, Format 24 x 22 cm, fester Einband; ISBN 978-3-937189-33-8 · **14,80 €***

Die Dampflokomotiven der Baureihen 54 bis 59 der DRG, DRB, DB und DR

Im dritten Band seiner Buchreihe „Lokomotiven deutscher Eisenbahnen – Verzeichnis aller deutschen Triebfahrzeuge" dokumentiert Ingo Hütter die Loks der Baureihen 54 bis 59. Es geht in diesem Band also um die in der Länderbahn-Epoche entstandenen Schlepptender-Güterzugloks, von den leichten 1D-Maschinen bis hin zur imposanten württembergischen „K" der Achsfolge 1F. Inhaltliche Schwergewichte bilden, schon von der reinen Stückzahl her, die preußischen Typen.

Ingo Hütter: Die Dampflokomotiven der Baureihen 54 bis 59 der DRG, DRB, DB und DR – Band 3 der Reihe „Lokomotiven deutscher Eisenbahnen – Verzeichnis aller deutschen Triebfahrzeuge". 524 Seiten im Format A4 hoch, ca. 300 Abb., fester Einband, ISBN 978-3-937189-85-7 · **24,80 €***

Ältere Titel zu attraktiven Sonderpreisen

Mit Dampf und Diesel durch den Schwarzwald

Erinnerungen an P 8, V 200 und die Eisenbahn von damals – In den 1960er und 1970er Jahren sind die eindrucksvollen Schwarzweiß-Aufnahmen für diesen Bildband entstanden. Der Fotograf Heinrich Baumann hat in ihnen den Betrieb auf der Badischen Schwarzwaldbahn Offenburg – Konstanz festgehalten, der damals vor allem von den Großdieselloks der Baureihe V 200 bewältigt wurde. Auf den Zweigstrecken zwischen Freudenstadt, Rottweil und Schramberg hingegen dominierte noch der Dampfbetrieb. Impressionen von der Schmalspurbahn Nagold – Altensteig und von den ersten Elloks auf den Rampen zwischen Hausach und Villingen runden diesen Bildband ab.

Heinrich Baumann: Mit Dampf und Diesel durch den Schwarzwald – Erinnerungen an P 8, V 200 und die Eisenbahn von damals. 152 Seiten im Format 27 x 27 cm, fester Einband, ISBN 978-3-946594-09-3 • **14,80 €***

Die Eisenbahn in Dortmund

Dortmund war und ist ein Eisenbahnknoten von herausragender Bedeutung. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts trafen hier die größten Eisenbahngesellschaften Preußens aufeinander und legten den Grundstein für die rasante industrielle Entwicklung. Und auch für kleinere Betriebe – Privatbahnen, Hafen-, Zechen- und Werksbahnen – waren Kohle und Stahl höchst attraktiv. Diese in Wort und Bild erheblich erweiterte Neuauflage des erstmals 2003 erschienenen Klassikers gleichen Titels lässt die Geschichte der Eisenbahnen(en) in Dortmund von den Anfängen bis zur Gegenwart Revue passieren, zeigt Personen- und Rangierbahnhöfe, Betriebswerke und betriebliche Brennpunkte.

Rolf Swoboda: Die Eisenbahn in Dortmund. 272 Seiten im Format A4 hoch, fester Einband, ca. 450 Abbildungen, ISBN 978-3-946594-08-6 • **25,80 €***

Altrote Zeiten im Münsterland

In den 1960er/70er-Jahren konnte man im Münsterland eine heute kaum noch vorstellbare Eisenbahn-Vielfalt erleben. Neben Dampfloks belebten Dieselfahrzeuge, alte Triebwagen aus DR-Zeiten, Schienenbusse, V 60, V 100 bis hin zur V 200 und zum ETA 515 das Geschehen. Doch immer mehr Fahrzeuge verloren ihre angestammte altrote Lackierung – es brachen in den 1980ern die türkis-beigen Zeiten an ...

Wolf-Dietmar Loos: Altrote Zeiten im Münsterland – Westfälische Eisenbahn-Impressionen 1967 – 1987. 130 Seiten im Format 24 x 22 cm, ca. 130 Farb-Abb., fester Einband, ISBN 978-3-937189-68-0 • **14,80 €***

Fahrplan Ruhrgebiet

Fahrpläne der Bundesbahndirektion Essen, Winter 1967/68 – Dieser Nachdruck des „Amtlichen Taschenfahrplans“ zeigt die Fahrplantabellen vom Niederrhein bis nach Ostwestfalen und ins Sauerland – eine Fundgrube für eisenbahnhistorisch Interessierte. Der Reprint wird ergänzt durch zahlreiche Fotos aus den 1960er Jahren.

Amtlicher Taschenfahrplan Winter 1967/68 der Bundesbahndirektion Essen, Reprint 248 Seiten mit zusätzlich 32 Bildseiten, Format 20 x 23 cm, Softcover mit eingeklappter Streckenkarte, ISBN 978-3-937189-69-7 • **9,– €***

Der Dortmund-Ems-Kanal

265 Kilometer Wasserstraße von A bis Z

Der Dortmund-Ems-Kanal ist das Mittelstück im Netz der Wasserstraßen zwischen Rhein und Elbe. Er verbindet den größten Kanalhafen Europas – Dortmund – mit Emdens Seehafen an der Nordsee, einst Deutschlands Erz- und Kohlehafen für das Ruhrgebiet. Doch „Kohle zu Berg und Erze zu Tal“, das ist längst Vergangenheit. Der Kanal musste sich immer wieder neu erfinden, wurde ausgebaut, umgebaut, in neue Trassen verlegt. Dieses Buch, das an den vorliegenden Band über den Mittellandkanal anschließt, portraitiert den Dortmund-Ems-Kanal fakten- und facettenreich und bietet – abgerundet durch eine ausführliche Chronik – nüchterne Informationen genauso wie unterhaltsame, bisweilen überraschende Geschichten.

Bernd Ellerbock: Der Dortmund-Ems-Kanal – 265 Kilometer Wasserstraße von A bis Z. Format 24 x 22 cm, 268 Seiten mit ca. 500 Abbildungen, fester Einband. ISBN 978-3-946594-11-6 • **19,80 €***

Dampfschiffe auf dem Rhein

Die Epoche der Dampfschifffahrt auf dem Rhein ist längst Geschichte. Der letzte Dampfer der KD, die „Goethe“, ist jüngst auf modernen Dieselantrieb umgebaut worden, und von den einst die Frachtschifffahrt beherrschenden mächtigen Schleppdampfern, den so genannten „Räderbooten“, ist in Deutschland nur ein einziges Exemplar erhalten geblieben. Dieser Bildband lässt ein weitgehend vergessenes Kapitel deutscher Verkehrsgeschichte wieder aufleben. Er zeigt nicht nur die Salondampfer und Schleppzüge, er zeigt auch die vor dem gefürchteten Binger Loch an Bord kommenden Lotsen, die Kohle bunkernden Heizer, die kleinen Versorgungsschiffe und die von Bordwand zu Bordwand einkaufenden Schiffersfrauen oder die harte Ladearbeit der im Nahgüterverkehr eingesetzten Frachtschiffe. Und er zeigt eine einmalige Landschaft, den Rhein zwischen Duisburg und Mainz.

Wolfgang Klee, Detlev Luckmann: Dampfschiffe auf dem Rhein. 96 Seiten, ca. 100 Abb., davon 36 in Farbe, 24 x 28 cm, fester Einband, ISBN 978-3-937189-51-2 • **14,80 €**

* unverbindliche Preisempfehlung · so lange Vorrat reicht

Zeitschrift »EisenbahnGeschichte«

UNSER ONLINE-SHOP
www.dgeg-medien.de

EisenbahnGeschichte

Unsere sechsmal im Jahr erscheinende Zeitschrift „EisenbahnGeschichte“ genießt einen ausgezeichneten Ruf und besticht durch ihre Themenvielfalt. Besondere Themen finden in den Sonderausgaben „Eisenbahn-Geschichte SPEZIAL“ ihren Raum.

„EisenbahnGeschichte“ (ohne „EG Spezial“) gibt es im **Jahresabo (6 Ausgaben) für 50 Euro** in Deutschland (56 Euro in der EU). Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V. ist der Bezug der zweimonatlich erscheinenden Hefte (nicht aber EG Spezial) im Mitgliedsbeitrag enthalten.

DGEG Medien

DGEG Medien GmbH · Monforts Quartier 1 · 41238 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 – 4 63 46 22 · medien@dgeg.de · www.dgeg-medien.de